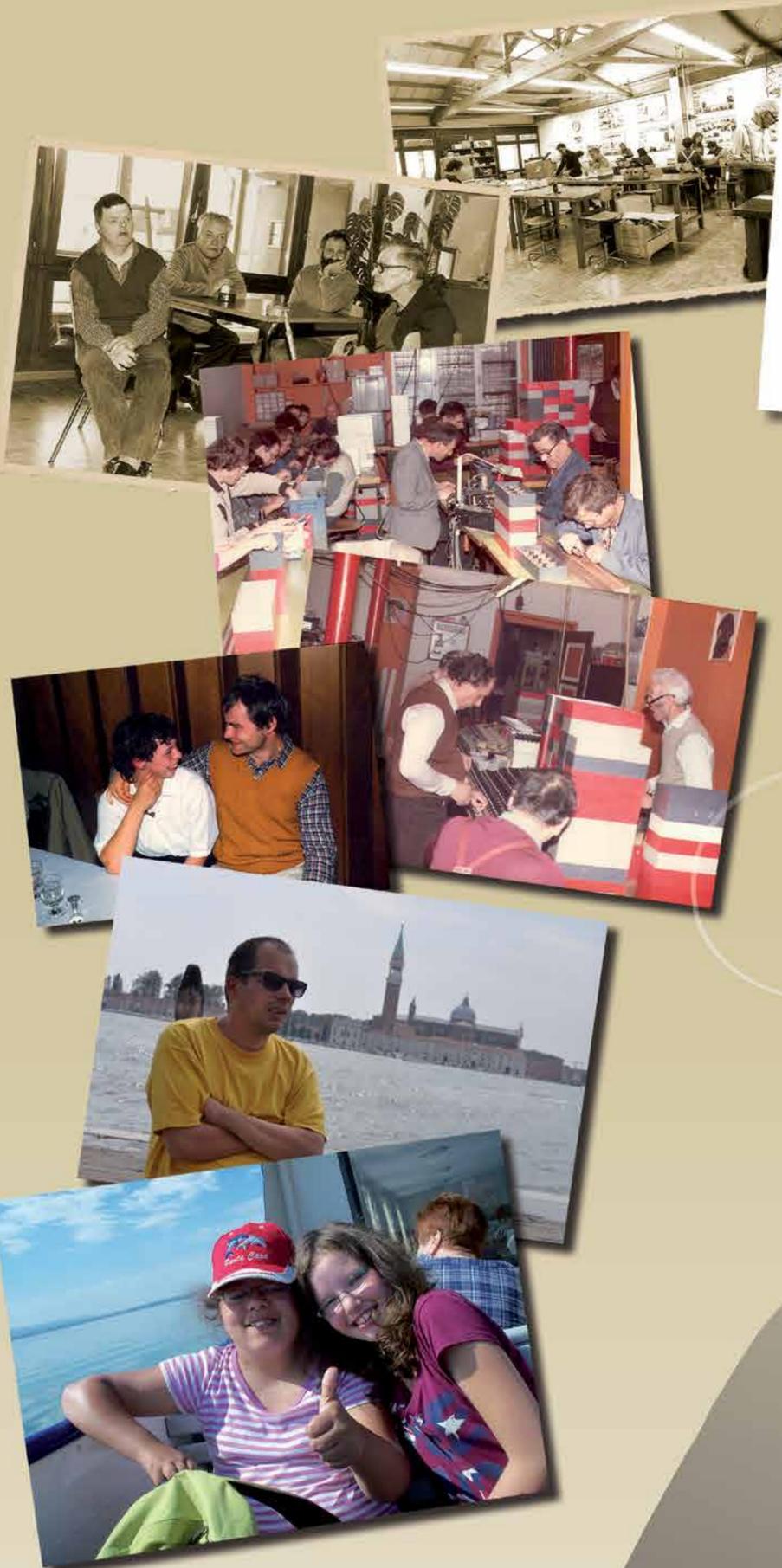


BWO



Wir sind gemeinsam unterwegs  
engagiert und kompetent



Gestern  
Heute  
MORGEN





## Wir sind gemeinsam unterwegs engagiert und kompetent



### ADW-Werkstatt / Berufliche Integration



### Wohnen / Ateliers



### Heilpädagogische Schule

## Jahresbericht BWO 2012

Seit 3 Jahren definieren wir vor Jahresende für das kommende Jahr ein Thema, welches uns in unserem Berufsalltag durch das ganze Jahr begleitet. 2012 war dies «GESTERN – HEUTE – MORGEN». Ein ideales Motto für meinen Beitrag im Jahresbericht. Obwohl ein Jahresbericht vor allem aus einem Rückblick besteht, erlaube ich mir gemäss unserem Jahresthema, auch die anderen zwei Zeitdimensionen zu streifen.

Ist Ihnen beim ersten Blick auf diese Seite etwas aufgefallen und haben Sie sich vielleicht gefragt, ob hier nicht etwas fehlt? Richtig: Der Name «Behindertenwerke Oberemmental» ist nicht mehr in unserem Logo. **Wir haben uns entschieden, den Behindertenwerken Oberemmental einen neuen Namen sowie einen neuen Auftritt mit Flyer und neugestalteter Homepage zu geben.** Der Hauptgrund für diese Veränderung: Das Wort «Behindertenwerke» erachten wir nicht mehr als zeitgemäss und werden deshalb im Institutionsnamen darauf verzichten. Der Stiftungsrat und die Leitungspersonen der Behindertenwerke Oberemmental haben sich entschieden, Neues mit Altbekanntem zu verbinden. Die weitherum bekannten Abkürzungen, die drei Buchstaben «BWO» und «ADW», werden uns aus diesem Grunde auch in Zukunft begleiten. Wir unterlegen aber den neuen Namen «BWO» mit uns wichtigen Werten. **Die BWO bleibt, was sie schon immer war: eine Institution, in welcher der Mensch im Zentrum steht.** Diese Veränderungen haben vor allem die Leitungspersonen 2012 stark beschäftigt und von ihnen auch noch im 2013 viel abverlangt. Daneben wurde aber auch im **Alltag** von allen viel geleistet. Einen Eindruck davon erhalten Sie in den nachfolgenden Berichten der Bereichsleitungen. Auf der Ebene der Gesamtinstitution wurden verschiedene Konzepte er- oder über-

arbeitet, wie z.B. «Einschränkung der Bewegungsfreiheit» oder «Prävention bei Machtmissbrauch». Im Rahmen dieses Konzeptes wurde eine **interne Meldestelle** gegründet. Wir haben das Aggressionsmanagement «Radar» eingeführt, uns mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht auseinandergesetzt und mit vielem mehr. All diese Themen werden uns im Heute wie im Morgen weiterhin beschäftigen. Zu feiern gab es ebenfalls Einiges. Erwähnen möchte ich den gemütlichen Abend mit unseren 36 JubilarInnen, die zusammen 555 Jahre BWO vorweisen konnten.

Trudi Blaser hat während fast 6 Jahren bei uns in der ADW im Reinigungs- und Mittagssdienst gearbeitet. Die Begegnungen mit ihr waren immer von sehr viel Wärme geprägt. Am 24. September wurde sie von ihrer schweren Krankheit erlöst. Wir verabschieden uns hier von ihr noch einmal mit einem grossen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die vielen freudvollen gemeinsamen Momente.

Das GESTERN füllt sich ganz selbständig, denn was HEUTE ist, gehört sofort der Vergangenheit an. Das MORGEN gibt uns Raum für Wünsche und Träume. **Und das HEUTE?** Beachten und geniessen wir den Moment nicht häufig zu wenig? Auch 2012 haben uns die Menschen mit Beeinträchtigung immer wieder dazu verholten, uns im HEUTE über kleine, alltägliche Ereignisse zu freuen. Für ihre Unterstützung bedanke ich mich herzlich. Ich bedanke mich auch bei allen, die Teil des BWO-Alltages im 2012 waren und damit unser GESTERN mitgeprägt haben. **Wir freuen uns auf das gemeinsame MORGEN in der BWO.**

Kathrin Wanner, Geschäftsführerin



Auch die ADW war im vergangenen Jahr **AUF DEM WEG** des Gestern – Heute und Morgen.

Als wir das 2012 in Angriff nahmen, wussten wir, dass viele politische und wirtschaftliche Veränderungen auf uns zukommen würden. Wir können heute sagen, dass wir trotz allen Herausforderungen auf ein **erfolgreiches Jahr 2012** zurückblicken dürfen. Die Dankbarkeit und Freude unserer MitarbeiterInnen helfen uns dabei täglich, die vielen Dienstleistungen zu erbringen. Es ist immer wieder spannend zu erleben, was aus vielen kleinen Einzelteilen alles entstehen kann. Der heutigen Zeit entsprechend, wird **Qualität und Termintreue** bei uns gross geschrieben. Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Anfangs Jahr haben wir in unserer Mechanik zwei alte Fräsmaschinen mit einer neuen Einrichtung ersetzt. Ihr vielseitiger Einsatz ermöglicht uns, ein breites Aufgabenfeld kompetent abzudecken.



Ein Höhepunkt war der **Betriebsausflug** im Seeteufel in Studen mit anschliessendem Flanieren am Bielersee. Die Tierwelt, das Wetter und die Verpflegung waren kaum zu übertreffen. Mit der Anstellung eines Logistikfachmannes, haben wir die Ausbildung im Bereich Logistik optimiert und in der Warenbewirtschaftung weitere Fortschritte erzielt. Auch wurden bereits Entscheidungen für das Morgen gefällt, wie **das Projekt Werkatelier**. Der Jahresausklang fand für einmal auf eine etwas andere Art statt: Wir tanzten mit den Line-Dancer aus dem Wasen und verabschiedeten uns fröhlich vom alten Jahr. Wie es im nächsten Jahr ist, wird uns das Morgen zeigen. Das ADW-Team freut sich, mit Ihnen gemeinsam **AUF DEM WEG** zu sein.

Daniel Steiner, Bereichsleiter ADW

**Das Jahr 2012 beinhaltete zahlreiche gruppenübergreifende Aktivitäten. Da wäre die Fasnacht, das Theater «Unterwegs mit den glorreichen Elf», das Sommerfest, die Teilnahme an den Dorfmärkten, der Lichterabend sowie der Höhepunkt, die Gruppenferien, zu erwähnen.**

Nebst diesen zahlreichen Aktivitäten gab es in den jeweiligen Gruppen zusätzliche spannende, aufregende, schöne Momente und Aktivitäten.

Von Bedeutung war auch das Projekt Jurte, welches mit viel Elan umgesetzt wurde.

Das Gestern, Heute, Morgen war dabei ein zuverlässiger Begleiter, egal was wir tun werden, gerade tun oder getan haben. Dabei spielt das Morgen jeweils die grösste Unbekannte. Das Kribbeln, die Spannung, die Freude auf das Bevorstehende waren nicht immer leicht auszuhalten, gerade bei den Aktivitäten wie z.B. dem Theater oder den Gruppenferien. Jeder Tag beinhaltet etwas Unbekanntes. Umso mehr gilt es jeweils ihm mit einer gewissen Gelassenheit und Freude zu begegnen. Das Unbekannte konnte sicherlich bei einzelnen BewohnerInnen Unsicherheit und Angst auslösen, die dann entsprechend begleitet und gecoachert werden mussten. Im Rückblick, im Gestern, kann man sagen, dass die diversen Aktivitäten ein voller Erfolg waren. All diese vielfältigen Erlebnisse werden auch im Morgen, im Jahr 2013 ihren festen Platz einnehmen und zu vielen schönen, spannenden und aufregenden Momenten führen.

Bruno Lüthi, Bereichsleiter Wohnen/Ateliers



**In der Heilpädagogischen Schule leben wir vor allem im HEUTE. Die SchülerInnen interessieren sich für das, was aktuell ist: Was lernen wir heute, was gibt es zum Mittagessen, welches Spiel machen wir im Turnen, etc.**

In unserem Unterricht können wir aber auch Interesse fürs GESTERN wecken und wir überlegen, wie die Welt früher ausgesehen hat, z.B. wie man gereist ist, womit man geschrieben hat, wie Häuser gebaut worden sind und wie man gelebt hat. Zum Thema «gestern – heute – morgen» haben wir eine Ausstellung gestaltet.

In einem ganzen Jahr erleben wir neben dem Schulalltag viel Spannendes! Ein Highlight war sicher das Sommerfest zum Thema Afrika.

SchülerInnen berichten: Wir haben feinen Kuchen gebacken. Es war afrikanischer Kuchen mit Bananen oder Erdnüssen. Wir haben T-Shirts gedruckt. Meines ist rot mit einem Elefanten drauf. Ich war im afrikanischen Coiffeursalon. Wir lernten einen Vogeltanz und üben ihn viel. Wir machten Kostüme für den Vogeltanz. Wir waren jeden Tag im Saal und haben afrikanische Lieder geübt. Wir übten auch ein Fussballspiel.

Unsere Sommer- und Winterlager sowie viele Anlässe wie Maibummel, Schulreisen, Frühlingsfest, Nikolaustag, Adventsgärtli und Weihnachtsfeier bilden Höhepunkte in der Schule. In den Klassen wird auch an besonderen Projekten gearbeitet. Letztlich hoffen wir, mit einem reichhaltigen Angebot an individualisiertem Unterricht die Kinder und Jugendlichen gut auf ein MORGEN vorzubereiten!

Sabine Haehlen, Schulleiterin Heilpädagogische Schule

